

Fach: Deutsch

Name: _____

Klasse: 8

Datum: _____

Thema: Drama „Faust I“ – Die Gretchenfrage

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Klassenarbeit: Die Gretchenfrage

Hinweise zur Bearbeitung

1. Lies dir den vorliegenden Textauszug (M1) gründlich durch. Nutze die **erweiterten Worterklärungen**.
2. Bearbeite die Aufgaben in der vorgegebenen Reihenfolge.
3. Achte auf Vollständigkeit, Rechtschreibung und saubere Form.
4. Teile dir deine Zeit gut ein: ca. 40 Min. für Teil A und ca. 50 Min. für Teil B.

M1: Textgrundlage – Szene „Marthens Garten“

(Johann Wolfgang von Goethe: Faust. Der Tragödie erster Teil. Reclam, Stuttgart.)

Kontext: Faust und Margarete (Gretchen) treffen sich im Garten ihrer Nachbarin Marthe. Sie sind allein. Gretchen ist verunsichert, weil Faust nie über die Kirche spricht und einen unheimlichen Begleiter (Mephisto) hat.

Margarete: Versprich mir, Heinrich!

Faust: Was ich kann!

Margarete: Nun sag, wie hast du's mit der Religion?

⁵ Du bist ein herzlich guter Mann,
Allein ich glaub, du hältst nicht viel davon.

Faust: Lass das, mein Kind! Du fühlst, ich bin dir gut;

Für meine Lieben ließ' ich Leib und Blut,
Will niemand sein Gefühl und seine Kirche rauben.

Margarete: Das ist nicht recht, man muss dran glauben!

¹⁰ **Faust:** Muss man?

Margarete: Ach! wenn ich etwas auf dich könnte!¹

Du ehrst auch nicht die heiligen Sakramente².

Faust: Ich ehre sie.

Margarete: Doch ohne Verlangen.

¹⁵ Zur Messe, zur Beichte bist du lange nicht gegangen.

Glaubst du an Gott?

Faust: Mein Liebchen, wer darf sagen:

Ich glaub an Gott?

Magst Priester oder Weise fragen,

20 Und ihre Antwort scheint nur Spott³

Über den Frager zu sein.

Margarete: So glaubst du nicht?

Faust: Misshör mich nicht, du holdes Angesicht!

Wer darf ihn nennen?

25 Und wer bekennen⁴:

Ich glaub ihn?

Wer empfinden,

Und sich unterwinden⁵

Zu sagen: ich glaub ihn nicht?

30 [...]

Nenn's Glück! Herz! Liebe! Gott!

Ich habe keinen Namen

Dafür! Gefühl ist alles;

Name ist Schall und Rauch⁶,

35 Umnebelnd Himmelsglut⁷.

Margarete: Das ist alles recht schön und gut;

Ungefähr sagt das der Pfarrer auch,

Nur mit ein bisschen andern Worten.

Worterklärungen & Lesehilfe:

1. *wenn ich etwas auf dich könnte*: Wenn ich Einfluss auf dich hätte / Wenn du auf mich hören würdest.
2. *Sakramente*: Heilige Handlungen in der Kirche (z.B. Taufe, Abendmahl, Beichte).
3. *Spott*: Sich über jemanden lustig machen / Hohn.
4. *bekennen*: offen zugeben / öffentlich sagen.
5. *sich unterwinden*: sich trauen / wagen.
6. *Schall und Rauch*: vergänglich, nur leere Worte ohne feste Bedeutung.
7. *Himmelsglut*: Das göttliche Licht / die Wärme des Himmels.

Teil A: Leseverstehen & Analyse (ca. 40 Min.)

Aufgabe 1 AFB I

Nenne das zentrale Thema, über das Gretchen und Faust in diesem Dialog sprechen.

(Antworte in einem vollständigen Satz.)

Aufgabe 2 AFB I

Fasse die Positionen der beiden Figuren **zusammen**:

- Was ist Gretchen wichtig? (Achte auf Z. 9 und Z. 14)
- Wie reagiert Faust auf ihre Fragen? (Achte auf Z. 6-8 und Z. 30-32)

Aufgabe 3 AFB II

Untersuche Fausts Antwort auf die Frage „Glaubst du an Gott?“ (ab Zeile 16).

Kreuze die **zwei** Aussagen an, die Fausts Verhalten am besten beschreiben, und **belege eine** davon mit einem Zitat aus dem Text (mit Zeilenangabe).

- Faust sagt klar und deutlich „Ja“.
- Faust weicht der direkten Frage aus.
- Faust sagt, Gott ist nur ein Gefühl („Gefühl ist alles“).
- Faust lügt Gretchen direkt an und sagt „Nein“.

Beleg (Zitat mit Zeile): _____

Aufgabe 4 AFB II

Erkläre den Begriff „Gretchenfrage“. Wende ihn auf eine Situation aus dem heutigen Alltag an (z.B. Freundschaft, Schule).

Teil B: Schreibaufgabe (Wahlpflicht) (ca. 50 Min.)

Wähle **eine** der beiden Aufgaben (5A oder 5B) aus und bearbeite sie auf einem extra Blatt.

Aufgabe 5A: Innerer Monolog (Kreatives Schreiben)

Gestalte einen inneren Monolog von Gretchen, nachdem Faust gegangen ist. Sie ist allein in ihrem Zimmer und denkt über das Gespräch im Garten nach.

Berücksichtige dabei:

- Ihre Gefühle für Faust (Verliebtheit vs. Zweifel).
- Ihre Sorge, dass er nicht an Gott glaubt.
- Ihr ungutes Gefühl gegenüber seinem Begleiter (Mephisto).

Umfang: ca. 1 Seite.

Aufgabe 5B: Modernisierung (Transfer)

Entwickle einen modernen Dialog zwischen zwei Jugendlichen (z.B. auf dem Schulhof oder per WhatsApp-Chat), die eine ähnliche Diskussion führen.

Situation: Einer der beiden möchte, dass der andere etwas tut, was gegen dessen Werte verstößt (z.B. Mutprobe, Gesetzbruch, Mobbing).

- Person A stellt die „Gretchenfrage“ (z.B. „Wie hältst du es mit der Ehrlichkeit?“).
- Person B versucht auszuweichen, ähnlich wie Faust.

Schreibe den Dialog als Drehbuch oder Chatverlauf. Umfang: ca. 1 Seite.

Hilfekasten (für Teil B)

Tipp für Aufgabe 5A (Innerer Monolog):

- Schreibe in der Ich-Form („Ich weiß nicht, was ich denken soll...“).
- Nutze Fragen an dich selbst („Liebt er mich wirklich? Warum geht er nicht zur Kirche?“).
- Drücke Gefühle aus: Herzklopfen, Angst, Verwirrung.
- *Schlüsselwörter:* Gott, Glaube, unheimlich, Gefühl, Liebe, Mephisto.

Tipp für Aufgabe 5B (Modernisierung):

- Überlege dir zuerst das Thema: Geht es um Drogen? Um Lügen? Um Treue?
- Person A muss hartnäckig fragen („Jetzt sag doch mal ehrlich...“).
- Person B muss Ausreden finden („Ach, nimm das doch nicht so ernst...“, „Man muss das locker sehen...“).

Zusatzaufgabe (für Schnelle)

Vergleiche Fausts Aussage „Gefühl ist alles“ (Z. 31) mit der heutigen Zeit. Entscheiden Menschen heute eher nach Fakten oder nach Gefühlen? Nenne ein Beispiel.

Bewertungsbogen (für die Lehrkraft)

Schüler/in: _____

Kriterium	Punkte	Erreicht
Inhalt (45%)		
A1: Thema korrekt benannt (Religion/Glaube)	4	
A2: Positionen korrekt zusammengefasst	10	
A3: Textanalyse (2 Kreuze korrekt) und passendes Zitat	8	
A4: Begriff „Gretchenfrage“ erklärt & Transfer geleistet	8	
Schreibaufgabe (40%)		
A5: Perspektive eingehalten (Ich-Form / Dialogform)	8	
A5: Inhaltliche Tiefe (Gefühle, Konflikt erfasst)	10	
A5: Angemessener Umfang und Aufbau	10	
Sprache & Form (15%)		
Rechtschreibung & Zeichensetzung	6	
Ausdruck & Grammatik	6	
Gesamt	70	

Note: _____ Unterschrift: _____

Änderungsprotokoll

1. Zeitrahmen & Umfang (Priorität 1):

- Bearbeitungszeit von 180 auf **90 Minuten** reduziert.
- Aufgabe 6 (Reflexion Mephisto) ersatzlos gestrichen, um den Zeitrahmen einzuhalten.
- Punkteverteilung im Bewertungsbogen entsprechend angepasst (Gesamtpunktzahl: 70).

2. Formale Anpassungen (Priorität 2):

- **Zeilennummern** (5er-Schritte) im Text M1 ergänzt.
- Zitierhinweise in den Aufgaben („mit Zeilenangabe“) hinzugefügt.

3. Scaffolding & Niveau (Priorität 3):

- **Worterkklärungen erweitert:** Begriffe wie „Spott“, „bekennen“ und „Himmelsglut“ wurden ergänzt, um das Sprachniveau der 8. Klasse (G-Niveau) besser zu unterstützen.
- Aufgabe 2 enthält nun konkrete Zeilenhinweise als Hilfestellung.
- Aufgabe 3 präzisiert: „Kreuze die **zwei** Aussagen an“ (statt unklarer Mehrfachnennung), um die Ambivalenz der Antwortmöglichkeiten aufzufangen.